

Was macht unsere Akademien aus

Eine ganzheitliche Erfahrung für Teilnehmende und Teams

Die Schülerakademien von Bildung & Begabung sind mindestens einwöchige außerschulische Bildungsangebote, in denen Jugendliche einer Altersgruppe gemeinsam an einem Ort leben und lernen. Das Spektrum reicht von Orientierungsangeboten bis zur Kursarbeit auf Hochschulniveau. Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themen, Perspektiven und Menschen werden interdisziplinäres Denken und Arbeiten, wie auch die Persönlichkeitsentwicklung gefördert.

Alle Formate zeichnen sich dadurch aus, dass sie vom Team in Bonn organisiert und von ehrenamtlichen Mitarbeitenden vor Ort durchgeführt werden. Dabei werden die einzelnen Akademie-Teams so zusammengesetzt, dass insgesamt fachliche, didaktische und pädagogische Fähigkeiten sowie sehr gute Kenntnisse der Zielgruppe zusammenkommen. Zudem sind die Teilnehmenden aktiv in das Akademiegeschehen mit eingebunden: Sie entscheiden über die Kurs- und Akademiegestaltung mit.

Für die Teilnehmer*innen...

Die Teilnehmenden (TN) befinden sich entwicklungspsychologisch in einer Phase der Orientierung und Identitätsfindung (Was kann ich? Was kann ich nicht? Welche Interessen liegen mir? Wer bin ich?). Ihre persönliche und schulische Entwicklung und ihre berufliche Orientierung sind noch nicht abgeschlossen.

Jede Akademie bietet den Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten, sich fachlich weiterzubilden und vielfältige soziale Erfahrungen zu machen (gemeinschaftlich lernen, Gemeinschaft gestalten, Führung übernehmen, im Team arbeiten usw.). Viele erleben im Kontext der Akademien zum ersten Mal eine Gemeinschaft Gleichgesinnter, sie erfahren Akzeptanz, Offenheit und Wertschätzung. Sie haben die Möglichkeit, Neues zu lernen und sich mit Themen zu beschäftigen, die abseits des Schulstoffes liegen – und das ohne Druck aufgrund von Noten oder ähnlichem.

Die Teilnehmenden übernehmen zunehmend Verantwortung für die Akademie und lernen so, ihre Umwelt mitzugestalten. Sie erleben sich als (selbst-) kompetent und werden in ihrer Persönlichkeit gestärkt. Es bilden sich Freundschaften und Netzwerke, die zeitlich und räumlich weit über die Akademien hinaus bestehen bleiben

Für die Mitarbeitenden...

Die Akademieteams sind bewusst interdisziplinär zusammengesetzt. Neben Mitarbeitenden, die vor allem ihre themenspezifischen Fachkompetenzen einbringen, sind in jedem Team auch Personen mit pädagogischen Fähigkeiten und Erfahrungen mit der Zielgruppe vertreten. Dabei gilt: alle sind gleichermaßen für das Gelingen der Akademie verantwortlich, die Kursleitenden

zum Beispiel gestalten auch jenseits des eigenen Kurses die Akademie aktiv mit. Nur so lernen die Teammitglieder die Jugendlichen aus unterschiedlichen Perspektiven kennen – und können sie individuell fördern. Gerade weil bei einer Akademie Personen aus verschiedensten Fachrichtungen rund um die Uhr zusammenarbeiten, bietet sich hier eine einzigartige Gelegenheit.

Durch das tägliche Beisammensein, die gemeinsame Arbeit und das Zusammenleben in einem Internat oder Tagungshaus entsteht auf den Akademien sehr schnell eine vertraute, partnerschaftliche Atmosphäre. Diese unterscheidet sich deutlich vom üblichen Lehrer-Schüler-Verhältnis, sie entspricht eher einem Mentoring auf Augenhöhe. Die Akademie- und Kursleitenden (AKL) stellen für die Teilnehmenden dabei oft persönliche Vorbilder dar, an denen sie ihr Verhalten orientieren können. Das erfordert ein hohes Verantwortungsbewusstsein, Selbstdisziplin, Authentizität und Souveränität seitens der AKL. Voraussetzung für die Verwirklichung dieser Ziele ist, dass die AKL sensibel die Bedürfnisse der Teilnehmenden und die Erfordernisse der Akademiedurchführung erkennen, sich selbst reflektieren und sich mit der ganzen Person in die Arbeit mit den Jugendlichen einbringen.

Die Mitarbeit bei den Akademien ist damit ein spannendes, aber auch herausforderndes Ehrenamt. Zum einen erfordert die Mitarbeit ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Flexibilität, zum anderen werden die AKL immer wieder von Teilnehmenden auf die Kursinhalte, auf sich selbst, ihre Arbeit, ihre Interessen u.a. angesprochen.

Für die AKL ist die Arbeit in der Akademie aber auch gerade deshalb eine umfassende und spannende Erfahrung. Es macht Spaß, in einem engagierten, interdisziplinären Team mit Jugendlichen zu arbeiten, die alle freiwillig in ihren Ferien an den Programmen teilnehmen. Die Vermittlung der eigenen (Herzens-)Themen an motivierte TN ermöglicht eine neue Lehr- und Lernerfahrung und gibt Impulse für die eigene Arbeit.

Die Akademien bieten zudem vielfältige Gelegenheiten zur Schulung der eigenen **(Soft-) Skills** und zur **Weiterbildung**. Trainiert werden zum Beispiel Kommunikationsfähigkeit, Kritik- und Konfliktfähigkeit, Engagement, Durchsetzungsvermögen und Selbstdisziplin.

Ganz konkret bieten sich folgende Weiterentwicklungs- oder Fortbildungsmöglichkeiten:

- Insbesondere die Kursleitung fördert die eigenen **methodischen und didaktischen Fähigkeiten**. Bei der Kurskonzeption unterstützt das hauptberufliche Team in Bonn, für neue Kursleitende werden **Schulungen** angeboten.
- Durch die enge Zusammenarbeit in einem (interdisziplinären) Team werden **Teamwork** sowie das Vereinbaren und Vertreten gemeinsamer Ziele und Werte trainiert. Bei einem gemeinsamen **Vorbereitungstreffen** werden Teamregeln erarbeitet und der Umgang mit schwierigen Situationen geübt.
- In allen Rollen werden **Führung und Feedback** geübt: als Akademieleitung, als Kursleitung, Workshopbeauftragte*r oder Musiker*in – jede*r ist mal in der Führungsrolle und kann seine entsprechenden Skills trainieren. Gleichzeitig ist **Feedback auf allen Ebenen** ein wichtiger Bestandteil der Akademien, so dass sowohl Rückmeldungen zum eigenen Verhalten erhalten werden als auch Feedback an andere geübt werden kann.



- Insbesondere die Akademieleitungen werden in Bezug auf im weiteren Sinne **pädagogische Themen** wie Prävention sexualisierter Gewalt, den Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen oder der Lebensphase Pubertät geschult. Bei seiner Arbeit kann das Team jederzeit auf die hauptamtlichen Mitarbeitenden in Bonn und externe Beratende aus dem Bereich Kinder- und Jugendschutz zurückgreifen. **Kollegiale Fallberatung und Coachinggespräche** sind Bestandteil der Arbeit.

Neben der umfassenden Unterstützung und den Fortbildungsmöglichkeiten wird den Mitarbeitenden eine Aufwandsentschädigung gezahlt und Fahrt- u. Materialkosten werden erstattet. Sie erhalten ein außerdem ein Zertifikat über ihre Tätigkeit, auf Wunsch werden auch persönliche Referenzen ausgestellt.

